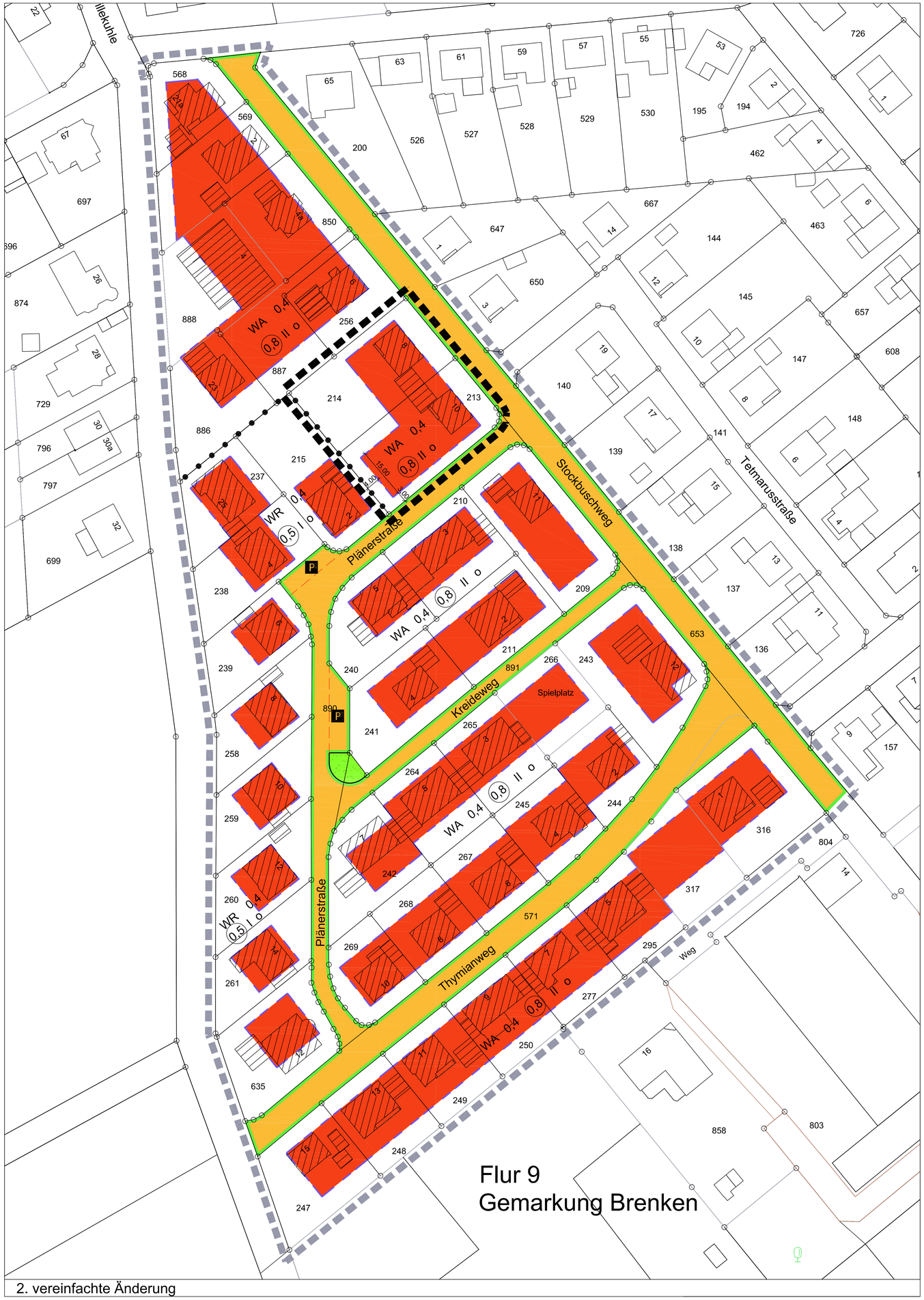


2. vereinfachte Änderung

Verfahrensvermerke

Die Planunterlage entspricht hinsichtlich der Flurstücke, Gebäude und Topographie (Stand : .....) den Anforderungen der Planzeichenverordnung von 1990.
Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Paderborn, den .....

Kreis Paderborn
Der Landrat
Amt für Geoinformationen, Kataster und Vermessung
i.A.

.....
Ltd. Kreisvermessungsdirektor

AUFSTELLUNGS- / ÄNDERUNGSBESCHLUSS
Der Rat der Stadt Büren hat in seiner Sitzung am 21.09.2010 die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Im Steinfeld", OT Brenken gem. § 13 BauGB beschlossen.
Der Änderungsbeschluss wurde am 16.12.2010 ortsüblich bekannt gemacht.

Büren, den .....

.....
Bürgermeister

ÖFFENTLICHKEITS- / BEHÖRDENBETEILIGUNG
Der Öffentlichkeit ist in der Zeit vom 23.12.2010 bis 24.01.2011, den von den Änderungen betroffenen Behörden ist in der Zeit vom 01.12.2010 bis 07.01.2011 Gelegenheit zur Stellungnahme zu der beabsichtigen Änderung gegeben worden.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind am 16.12.2010 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Büren, den .....

.....
Bürgermeister

SATZUNGSBESCHLUSS
Der Rat der Stadt Büren hat in seiner Sitzung am 03.02.2011 die 2. (vereinfachte) Änderung dieses Bebauungsplans gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Büren, den .....

.....
Schriftführer

.....
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG/INKRAFTTRETEN
Die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Stadt Büren, OT Brenken wurde am 17.02.2011 ortsüblich bekannt gemacht und ist somit rechtsverbindlich. Diese 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes liegt während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Büren aus.

Büren, den .....

.....
Bürgermeister

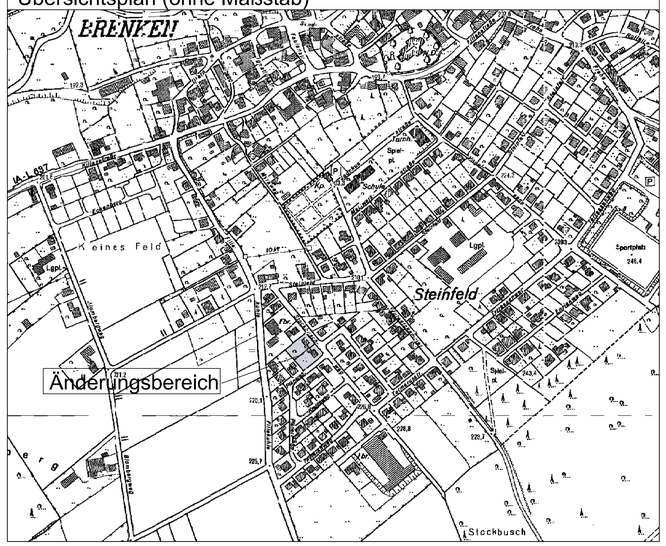
Die Übereinstimmung mit dem Offenlegungsplan wird hiermit bescheinigt.

Büren, den .....

Hoffmann & Stakemeier
Ingenieure

.....

Übersichtsplan (ohne Maßstab)



rechtskräftiger Bebauungsplan

I. Erklärung der Planzeichen

Grenze des Änderungsbereiches und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
gem. § 9 (7) BauGB
gem.§ 16 (5) BauNVO

- Grenze des Änderungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen gem. § 16 (5) BauNVO

Art und Maß der baulichen Nutzung
gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB

- WR — Reines Wohngebiet gem. § 3 BauNVO
- WA — Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
- 0,4 — Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO
- z.B. (0,8) — Geschossflächenzahl gem. §§ 16 und 20 BauNVO
- z.B. II — Zahl der Vollgeschosse, zwingend festgesetzt gem. § 16 (4) BauNVO

Bauweise, überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksfläche
gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB

- o — offene Bauweise gem. § 22 (2) BauNVO
- Baugrenze gem. § 23 BauNVO
- überbaubare Grundstücksfläche gem. § 23 (1) BauNVO
- nicht überbaubare Grundstücksfläche gem. § 23 (1) BauNVO

Verkehrsflächen
gem. § 9 (1) Nr. 11 BauGB

- Straßenverkehrsfläche gem. § 9 (1) Nr. 11 BauGB
- P — Öffentliche Parkfläche

Grünflächen
gem. § 9 (1) Nr. 15 BauGB

- Grünfläche gem. § 9 (1) Nr. 15 BauGB

Sonstige erläuternde Planzeichen

- 29 — Grenze vorhandener Flurstücke mit Flurstücksnummer
- vorhandene Gebäude mit Hausnummer
- Grenze des Geltungsbereiches des rechtskräftigen Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB

II. Textliche Festsetzungen

Siehe Ursprungsplan und -begründung.

III. Hinweise

1. Wenn bei Erdarbeiten kultur- und erdgeschichtliche Bodenfunde oder Befunde (etwa Tonscherben, Metallfunde, dunkle Bodenverfärbungen, Knochen, Fossilien) entdeckt werden, ist nach §§ 15 und 16 des Denkmalschutzgesetzes die Entdeckung unverzüglich der Gemeinde oder der LWL - Archäologie für Westfalen, Kurze Straße 36, 33613 Bielefeld (Tel.: 0521/520025-0, Fax.: 0521/52002-39, email: lwl-archaeologie-bielefeld@lwl.org) anzuzeigen und die Entdeckungsstätte drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten.
Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschungen bis zu sechs Monaten In Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 DSchGNW).
2. Der bei Baumaßnahmen auf den Privatgrundstücken anfallende Bodenaushub ist möglichst weitgehend auf dem Grundstück zu belassen, auf dem er anfällt.

IV. Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) , in der zurzeit geltenden Fassung.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), in der zurzeit geltenden Fassung.

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) in der zurzeit geltenden Fassung.

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW. S. 256), In der zurzeit geltenden Fassung.

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), In der zurzeit geltenden Fassung.

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), In der zurzeit geltenden Fassung.

Änderungen	Datum	Projektl. / gez.
10		
09		
08		
07		
06		
05		
04		
03		
02		
01	--	-- / --

Auftraggeber-Zeichnungsnummer:	Planer-Zeichnungsnummer:
5774016_2914_001_02	303-001-00-B4-01-00-00

Satzungsfassung

Der Auftraggeber :

Katja u. Holger Baum
Frehe 11
33142 Büren

N / W / O / S

Plotname	303-001-00-B4-01-00-00		
Datum	18.02.2011		
Blattgröße	L / B	1.021 / 0.77	
	qm	0.79	
Projektleiter:	Ca	gez.:	KA

Auftraggeber: Katja u. Holger Baum, Frehe 11, 33142 Büren

Maßstab 1:500

Projekt: **B-Plan Nr. 1 "Im Steinfeld" OT Brenken**

Interne Grundlagen-Nr.
1) ---
2) ---
3)

Planinhalt: 2. (vereinfachte) Änderung gem. § 13 BauGB

HOFFMANN & STAKEMEIER INGENIEURE GMBH
Königlicher Wald 7 33142 Büren Telefon 02951 / 9815-0 Telefax 02951 / 9815-50